



**Sachstandsbericht des Orsrates Höhenrain zur
16. Sitzung des Umwelt- und Energieausschusses,
Ausschuss für soziale Ortsentwicklung
der Gemeinde Feldkirchen-Westerham
am
19.11.2019**

Informationen auf den Internetseiten der Gde. Feldkirchen-Westerham

Die Zurverfügungstellung von Informationen auf den Internetseiten der Gemeinde Feldkirchen-Westerham hat sich in den vergangenen drei Jahren deutlich verbessert. Die aktuell laufende Umfrage wird sicher zu weiteren Verbesserungen beitragen. Noch nicht umgesetzt ist der Beschluss des Gemeinderates vom 21.02.2017. Hier wurde unter Top 10 beschlossen, die verabschiedeten Protokolle der Gemeinderatssitzung sowie der Sitzungen des Bauausschusses, Finanzausschusses etc. auf der Internetseite der Gemeinde öffentlich zugänglich zu machen.

Sanierung / Umnutzung Gemeindehaus Höhenrain (Brandschutz)

Mittlerweile wurden die Umbauarbeiten zum Thema Brandschutz abgeschlossen. So wurde z.B. für den Musikprobenraum ein zweiter Fluchtweg geschaffen. Auch wurde eine neue Brandmeldeanlage installiert. (Bedauerlicherweise musste hierfür die frisch sanierte Fassade aufgefräst werden) In der Bauausschusssitzung vom 7.3.2017 wurde mitgeteilt, dass sich nach Abschluss der Arbeiten max. 30 Personen im Probenraum aufhalten dürfen. Gemäß aktueller Anordnung (Aushang) sind nach wie vor nur 20 Personen im Probenraum zugelassen.
Wir bitten darum, die Anordnung zu überprüfen.

Gehweg RO3 östlich von Unterlaus

Der Gehweg war bereits seit längerer Zeit in einem schlechten Zustand. Die bergseitige Einfassung war stellenweise gebrochen und blockierte den Gehsteig. Der Belag war ebenfalls sanierungsbedürftig. Die Idee war, den Gehweg im Rahmen der Sanierung der RO3 ebenfalls wieder in Stand zu setzen. Nachdem die Straßenbaulast für den Weg jedoch beim Landkreis liegt, sah die Gemeinde hier keine Veranlassung eine Reparatur durchzuführen. Auch für den Landkreis bestand zunächst nicht die Notwendigkeit einer Sanierung. Letztlich führte die Überzeugungsarbeit eines ehemaligen Lauser Orsrates sowie eines Höhenrainer Gemeinderates bei den verantwortlichen des Landratsamtes dazu, dass eine ordentliche Sanierung durchgeführt werden konnte. Vielleicht kann der Bauhof den Gehweg bei Gelegenheit auch einmal kehren !!?

Serpentinenweg am Bartholomäuskircherl in Kleinhöhenrain

Auch der stark frequentierte Serpentinweg leidet bei jedem Starkregenereignis. Jedes Jahr muss der Weg vom Bauhof wieder hergerichtet werden.

Im Haushalt 2020 wurden hierfür erneut 7.500,00 Euro eingestellt.

Die Kosten für die Neuanlage als Serpentinweg sowie die jährlichen Reparaturen, sind mittlerweile höher als die Kosten für den damals von der Bauverwaltung vorgeschlagenen Neubau als Stufenweg im Stil des alten Steigs.

Innerörtliche Mobilität / „Mitfahrerbankerl“

Der Ortsrat beschäftigt sich seit geraumer Zeit mit dem Projekt „Mitfahrerbankerl“. Mittlerweile wurde das Projekt umgesetzt und am 1. Mai 2019 das erste „Mitfahrerbankerl“ in Großhöhenrain aufgestellt.

Der Ortsrat Höhenrain freut sich, dass das Thema „Mitfahrerbankerl“ im Rahmen der Verbesserung der innerörtlichen Mobilität neben einigen anderen Ideen gemeindeweit umgesetzt werden soll. Nur durch eine Vernetzung mit allen anderen Gemeindeteilen aber auch anderen Gemeinden kann diese Alternative zum eigenen Kraftfahrzeug angenommen werden.

Querung der Dorfstraße auf Höhe des Stepheweges

Die ursprünglich angedachte Querungshilfe an der Dorfstraße konnte in Ermangelung entsprechender Flächen nicht umgesetzt werden. Jedoch wurde vom Ortsrat angeregt, Möglichkeiten zu schaffen die Dorfstraße auf Höhe des Stepheweges auf dem direkten und damit schnellsten Weg zu überqueren, ohne die Grünfläche umgehen zu müssen. Hierzu wurden von der Gemeinde in diesem Jahr zwei kleine Flächen befestigt und die Randsteine abgesenkt. Der Rad- und Fußweg ist dadurch zu Fuß, mit dem Kinderwagen oder mit dem Rad ohne Umwege zu erreichen.

Mangelhafte Wiederherstellung des Fahrbahn- bzw. Gehwegbelages nach Verlegung von Leitungen

Der Ortsrat hat die Gemeinde im vergangenen Jahr darum gebeten die mangelhafte Wiederherstellung des Belages in der Kirchdorferstraße, bei dem durchführenden Unternehmen zu reklamieren. Eine zum Teil einen Zentimeter hohe Längsstufe stellte eine Gefahr für z.B. Fahrradfahrer dar. Der Belag wurde im Sommer abgefräst und neu eingebaut. Der Ortsrat regt an, dass die Unternehmen verpflichtet werden, den Abschluss der Arbeiten bei der Verwaltung anzuzeigen. Die Gemeinde hat dann die Möglichkeit in Anwesenheit der Baufirma eine Abnahme durchzuführen.

Neue Mobilfunkanlage in Höhenrain

Seit Anfang 2017 sind die beiden Mobilfunkbetreiber Telefonica (O2 und e-Plus) sowie Telekom auf der Suche nach einem neuen Standort für eine Mobilfunkanlage im Bereich Kleinhöhenrain / Großhöhenrain. Einer, der von Ortsrat bzw. Gemeinde gemachten Vorschläge (die gemeindeeigene Fläche Fl.Nr. 245/2) ist offensichtlich geeignet für die Einbindung in die bestehende Netzwerktopologie beider Betreiber. Nachdem der Gemeinderat in der Sitzung 20.03.2018 beschlossen hat, die Fläche zur Verfügung zu stellen, wurden vom Betreiber weitere Planungsschritte eingeleitet. Im Juni 2018 wurde ein Pachtvertrag zwischen der Fa. TELXIUS (einer Telefonica Tochter) und der Gemeinde Feldkirchen-Westerham unterschrieben.

Am 10. September 2019 hat der Gemeinderat mit 7:4 Stimmen die Weiterleitung des Bauantrags für einen 35 m hohen Gittermast an das Landratsamt befürwortet.

(Das es sich um eine privilegierte Maßnahme handelt, war eine Genehmigung durch den GR nicht erforderlich)
Offensichtlich besteht aktuell noch immer Unsicherheit darüber, ob das Grundstück für den Betreiber rechtssicher erreichbar ist.

Unter anderem deshalb wurden der Telefonica seit dem 12. September seitens der Gemeinde weitere Standorte vorgeschlagen, die allesamt aus technischen und / oder wirtschaftlichen Gründen abgelehnt wurden. Der Ortsrat Höhenrain wurde über diese neuen Vorschläge nicht bzw. erst sehr spät informiert.

In der Gemeinderatssitzung am 22. Oktober 2019 wurden die drei Bürgermeister damit beauftragt, mit der Telefonica über einen alternativen Standort zu sprechen.

Ob ein Gespräch stattgefunden hat ist dem Ortsrat Höhenrain nicht bekannt.

Im Bewusstsein, dass das Thema von großem öffentlichem Interesse ist, hat sich der Ortsrat zu jeder Zeit um eine offene Kommunikation mit der Verwaltung und den Bürgern bemüht. Informationsveranstaltungen wurden durchgeführt und die Bürger bei der Auswahl möglicher Standorte mit einbezogen.

Umso mehr bedauert der Ortsrat Höhenrain, dass nahezu alle Entscheidungen und Diskussionen des Gemeinderates zu dem Thema, der Öffentlichkeit vorenthalten wurden.

Pflegemaßnahmen von gemeindeeigenen Flächen und Anlagen

Die **Bienenweide** neben dem Fuß- und Radweg zwischen Klein- und Großhöhenrain wurde auch im vergangen Sommer nicht gemäht. Entsprechend ragte der Bewuchs wieder in den Weg und behinderte erneut Radfahrer und Fußgänger.

Darüber hinaus wurde in einigen Bereichen das Bankett incl. Bepflanzung abgefräst. *Die Verwaltung wird gebeten, hier eine Lösung zu finden, die für Insekten und Bevölkerung gleichermaßen annehmbar ist.*

Auch in diesem Jahr waren die **Sinkkästen** am Kleinhöhenrainer Berg wieder verstopft und bei den Starkregenereignissen ohne Funktion. Erneut mussten die Körbe von den Anwohnern geleert werden.

Vorschlag zum Thema Pflegemaßnahmen (wie im letzten Bericht):

Der Orsrat Höhenrain setzt sich mit der Verwaltung zusammen um den aktuellen Pflegplan für den Gemeindeteil Höhenrain zu überarbeiten.

Bei anschließender konsequenter Umsetzung der Pflegemaßnahmen würden sich einige Themen schnell erledigen.

„Buifabox“ in Großhöhenrain

Die „Buifabox“ in Höhenrain ist Geschichte.

Durch die schnelle Intervention des Orsrates aber auch einiger Höhenrainer Bürger konnte die Raiffeisenbank dazu gebracht werden, die Automaten wieder im Gebäude der Raiffeisenbank zu installieren. Eine barrierefreie Benutzung ist jetzt wieder möglich.

Gehwege / Sicherheitsstreifen für Fußgänger

Jüngste Beispiele im Gemeindeteil Höhenrain zeigen, dass durch die immer dichter werdende Bebauung der Verkehr stark zunimmt. (Pro Familie zwei od. mehr Fahrzeuge) Auch die Frequenz mit der die großen landwirtschaftlichen Fahrzeuge die Verkehrswege nutzen steigt. Die Infrastruktur bleibt jedoch nahezu unverändert.

Wir bitten daher Verwaltung und Gemeinderat an Lösungen zu arbeiten, wie z.B. bei Neubauten aber auch im Bestand Flächen erworben werden können, um entsprechende Schutzstreifen zu schaffen.

Die Sicherheit der Bürger sollte der Gemeinde eine adäquate Gegenleistung wert sein.

LAG-Projekt Rad- und Wanderwege

Der Ortsrat hat sich, soweit es zeitlich möglich war, an dem LAG-Projekt beteiligt und an den entsprechenden Veranstaltungen teilgenommen.

Ebenso wird sich der Ortsrat beteiligen, wenn es darum geht die Hinweisschilder zu montieren.

Ehemalige Telefonzelle im Gemeindehaus

Der öffentliche Fernsprecher im Gemeindehaus wurde von der Telekom demontiert. Nach Rücksprache mit der Gemeinde möchte der Ortsrat in dem kleinen Raum eine „Bücherbox“ realisieren. Die Einrichtung, im wesentlichen Regale und ggf. ein kleiner Tisch, wird vom Ortsrat realisiert. Auch eine „Betreuung“ wird vom Ortsrat gestellt. Vielleicht kann der/die eine oder andere motiviert werden wieder einmal ein Buch in die Hand zu nehmen.